

Liebherr-Kran hilft bei Sanierung von historischem Gebäude



Der L1-32 konnte mit einer Hakenhöhe von 21,3 m und einer Reichweite von 30 m problemlos über dem Gebäude drehen.

Der L1-32 von Liebherr überragt mit einer Hakenhöhe von 21,3 Metern alle Gebäude im beschaulichen Bergdorf Goriano Valli. Der hydraulische Schnelleinsatzkran unterstützte in Mittelitalien die Firma Iarossi Enrico & C. Sas. beim Wiederaufbau eines historischen Wohngebäudes, das bei einem Erdbeben 2009 in der Abruzzen-Region beschädigt worden war.

Tania Colatriano, Geschäftsführerin des örtlichen Liebherr-Händlers, der Colatriano Group srl. berichtet: „Das Bauunternehmen Iarossi Enrico & C. Sas. hat den L1-32 extra für diesen Auftrag über uns gekauft und ist vor allem von der Zuverlässigkeit sowie den leisen Fahreigenschaften begeistert“. Der Kran bietet eine maximale Traglast von 4 Tonnen und eine Spitzentraglast von 1.050 Kilogramm bei 30 Meter Ausladung. Damit eignet sich der Kran besonders für den Bau und die Sanierung von größeren Einfamilienhäusern oder kleineren Mehrfamilienhäusern. Dank seiner Steuerungs- und Antriebstechnik lässt sich der Kran effizient und einfach bedienen. So spart zum Beispiel die Funktion „Speed2Lift“ Zeit beim Lastenumschlag, weil sie automatisch immer die maximale Geschwindigkeit wählt, die

mit der Last möglich ist. Das Assistenzsystem „Micromove“ sorgt für ein präzises und sicheres Absetzen der Last. Zudem hat der Kranfahrer auf der Funkfernbedienung mit Grafikdisplay alle Informationen stets im Blick.

Überzeugende Fahreigenschaften

Der Kran bewegte auf der Baustelle unter anderem Ziegel, Dachplatten und Holzelemente. „Durch seine stufenlosen Antriebe zeigte der Kran gute Fahreigenschaften und war im Betrieb sehr leise“, erläutert der Geschäftsführer Enrico Iarossi. Goriano Valli liegt im Herzen des Naturschutzgebiets Parco Regionale Sirento-Velino. Das wiederaufgebaute Gebäude „Con-

sozio Palazzo Angelantoni 1700“ wurde im 18. Jahrhundert erbaut und beherbergte in seinen Ursprüngen eine der ersten bekannten Apotheken in der Region. Heute sind in dem Gebäude eine private Wohnung, sowie Gästezimmer und ein Restaurant untergebracht.

Um die Reichweite des Untendrehers mit seinem 30 Meter langen Ausleger optimal zu nutzen, wurde der Kran im Innenhof positioniert. Dort gab es jedoch nur wenig Platz für den Kran. Hilfreich war hier der geringe Drehradius des L1-32 von nur 2,2 Metern. Wie für italienische Dörfer typisch, waren die Zufahrtswege zur Baustelle eng. Aufgrund seiner kompakten Radabstände und einer Gesamtlänge von 13,3 Metern im zusammengeklappten Zustand ließ sich der L1-32 problemlos durch die Gassen manövrieren und wieder abtransportieren.